

Epitaph Johann Heinrich von Olnhausen (Anbringung 1695)

Das hölzerne mit gedrehten Säulen und Fruchtbündeln geschmückte Epitaph nächst [und auf der Höhe] der Orgelempore ist dem Kanzleisekretär Johann Heinrich von Olnhausen (1623-1677) und seiner Ehefrau Magdalena Elisabeth, geborene Hyso, gewidmet. Gestiftet wurde es im Jahr 1695 von ihren vier Kindern. Die ovale Bildtafel im Corpus zeigt die Emmaus-Szene mit dem Spruchband „Herr bleibe bei uns, denn es will Abend werden“. Im Vordergrund drei Wanderer mit Jesus in der Mitte, im Hintergrund eine Burg bzw. Stadt, offensichtlich Langenburg. Die Wanderer bieten dem Fremden (Jesus) gastfreundliche Übernachtung in Langenburg an, oder sie bitten Jesus, ihnen beizustehen in schwieriger Zeit.

Inschriften von oben nach unten:

Giebel-Kartusche (Johannes 11,25–26)

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben ...“

Das ist einer der klassischen Auferstehungstexte auf lutherischen Epitaphien.

Mittlere Kartusche

*Die Gottesfurcht ist doch, und bleibt zu allen Zeiten
das beste Kapital. Sie bringt frommen Leuten
den Zins nicht nur allein dort in der Ewigkeit,
da ihnen Gott zuvor die höchste Freude zuteilt;
das ... zeigt sich auch auf dieser Erde,
da nach der Eltern Tod oft reich gesegnet werden
die Kinder, die durch sie zum Guten angeführt,
wie dann zum Zeugnis dies hierher gesetzt wird.*

Untere Kartusche

Zum Denkmal kindlicher Dankbarkeit ließen dieses Anno 1695 aufrichten für Herrn Johann Heinrich von Olnhausen, hießiger HochGr. Canzley Secrarii und Frau Magdalena Elisabetha geb. Hyso. die hinterlassenen Kinder, namentlich Johann Heinrich, Pfarrer zu Kocherstetten, Heinrich Friderich, Amtmann uff Schmidelfeld, Johann Ludwig, Bürgermeister in Crailsheim, und Maria Juliana Louysa Pfitz, Registr. auf Waldenburg.

Lebensdaten der Stifter

Johann Heinrich von Olnhausen (III.), 1652-1708, Pfarrer zu Kocherstetten und Fürstlich Hohenlohischer Hofprediger heiratet die Enkelin von Joh. Christoph Assum, Eva Maria Judith Assum 1658-1729

Heinrich Friedrich von Olnhausen, Amtmann uff Schmidelfeld, 1655-...

Maria Juliane Louise von Olnhausen, 1657- ..., heiratet 1691 Johann Wilhelm Pfitz, Registrator uff Waldenburg

Johann Ludwig von Olnhausen 1661-1728, Bürgermeister in Crailsheim

Ihr Großvater, **Johann Heinrich von Olnhausen d. Ältere**, war nach den Unterlagen meines Cousins Manfred Ohlhauser auch schon Kanzleisekretär, noch dazu Registrator in Langenburg, sowie hohenlohischer Amtsschultheiß und Keller zu Mainhardt. Zur Zeit der Stiftung 1695 waren vier bzw. fünf Schwestern schon verstorben.